



Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St. Gallen
Klosterhof 6d
9000 St. Gallen · Schweiz

T +41 71 227 34 16
info@stiftsbezirk.ch
www.stiftsbezirk.ch

Herangezoomt – Professionsbuch, St.Gallen, um 803 – 11. Jh.

Von der Ordnung ins Chaos?

Beim Vergleich der einzelnen Seiten fällt auf, dass die Einträge auf den ersten Seiten des Professionsbuchs sehr linear und einheitlich daherkommen und dann scheinbar immer chaotischer werden. Das liegt daran, dass die Seiten eins bis vier alle vom selben Schreiber geschrieben wurden. Weil das Buch etwas nach der Abtzeit Otmars angelegt wurde, hatte ein Schreiber die Professurkunden aller Mönche nachträglich ins Professionsbuch eingetragen. Auf den späteren Seiten schrieben sich die Mönche dann eigenhändig ein oder markierten ihr Gelübde mit einem Kreuz und die Gelübdeformel veränderte sich ein wenig. Im 10. Jahrhundert verkürzte man das Einschreiben auf das Kreuzzeichen und den Namen.

Was wie chaotisch über die Seite verteilte Unterschriften wirkt, geht also tatsächlich auf das individuelle Schreibtalent der einzelnen Mönche zurück.